

Der schwedische Autohersteller Volvo, der zur chinesischen Gruppe Geely gehört, freut sich über fortgesetztes Wachstum im Jahre 2017.



Volvo-Autofabrik in Daqing, China (Foto Volvo Car Group)

Der operative Gewinn des dritten Quartals fiel um 77,5 Prozent höher aus als im selben Zeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis vor Verwaltungskosten im dritten Quartal betrug 3,7 Milliarden Kronen (380 Mio. EUR). Der Nettajahresumsatz wuchs auf knappe 49 Milliarden Kronen an (5 Mrd. EUR), das sind 18,4 Prozent mehr als 2016.

Volvo verkaufte im dritten Quartal 135.831 Autos weltweit, 10,6 Prozent mehr als im Quartal zuvor.

Letzten Freitag begründete Volvos Firmenchef, Håkan Samuelsson, den Erfolg in einer Stellungnahme: „Der Nettoumsatz wurde von steigenden Verkäufen in allen Märkten befeuert. Die neuen Modelle S und V90, sowie xc60 verkaufen sich hervorragend.“

„Wir verspüren eine starke Nachfrage nach unseren Produkten, sogar in nachlassenden Märkten. In China gab es ein starkes Wachstum, unsere dortige Autoproduktion unterstützt das Wachstum auf dem chinesischen Markt. Der US-Markt erholt sich im Vergleich zum Jahresbeginn, als wir Lieferschwierigkeiten hatten.“, sagte er weiter.

Auch in Europa verkaufe sich Volvo gut, besonders das Modell xc60.

Im Juli gelang Volvo ein guter Publicity-Wurf, als das Unternehmen verkündete, ab 2019 nur noch Autos mit Elektromotoren zu produzieren. Damit ist Volvo der erste traditionelle Autohersteller, der diesen Schritt wagt.

„Wir glauben, dass das der richtige Schritt für Volvo ist. Bisher haben die Ergebnisse unsere Strategie bestätigt.“, sagte Samuelsson.

„Auch für das letzte Quartal 2017 erwarte ich weiteres Wachstum. Die Leute werden noch viel von unseren Autos hören. Es zeigt sich, dass unsere Stoßrichtung stimmt.“, so der Volvo-Chef abschließend in seiner Stellungnahme.

*ap*